

Oswald von Nell-Breuning

Kapitalismus - kritisch betrachtet

Zur Auseinandersetzung
um das bessere »System«

Herderbücherei

Inhalt

<i>Vorwort</i> . . . . .	.11
<i>Kapitalismus - was ist das?</i> . . . . .	.13
Kapitalismus und Sozialismus. . . . .	.13
Mit Händen zu greifender Kapitalismus . . . . .	.14
Schlagwort „Kapitalismus“. . . . .	.16
Kapitalismus - ein „System“?. . . . .	.17
Das Stammwort Kapital . . . . .	.18
Zur Investition verfügbares Geld . . . . .	.19
Als Rechtsbegriff. . . . .	.20
In der Lehre von den Produktionsfaktoren. . . . .	.20
Als Erwerbsvermögen. . . . .	.23
Bei Unternehmen. . . . .	.25
Bei Personen. . . . .	.26
„human capital“. . . . .	.27
Wortgebrauch als Metapher. . . . .	.27
Die gesellschaftlichen Gruppen „Kapital“ und „Arbeit“. . . . .	.29
Kapitalinteressen . . . . .	.31
Kapitalismus doch ein „System“?. . . . .	.31
Zwei Grundbedeutungen von „Kapitalismus“. . . . .	.32
1. Kapitalismus im technologischen Sinn. . . . .	.33
2. Kapitalismus im soziologischen Sinn. . . . .	.34
a) Erwerb und Erwerbsstreben. . . . .	.35
Handelskapitalismus. . . . .	.36
Industriekapitalismus. . . . .	.36
„homo oeconomicus“. . . . .	.37
Schulbuch-Kapitalismus und Realität. . . . .	.38
b) Die Wirtschaftsgesellschaft und ihre Struktur. . . . .	.39
Kapitalist. Wirtschaftsweise und kapitalist. Klassengesellschaft . . . . .	.41
Staats-Kapitalismus?. . . . .	.42
„Volks“-Kapitalismus. . . . .	.45
. . . in drei Varianten . . . . .	.45
Vermögen ungleich, Macht gleichgewichtig verteilt?. . . . .	.47
Kapitalismus = das Kapital herrscht, die Arbeit dient . . . . .	.49

<i>Kapitalismuskritik</i>	50
Was ist Gegenstand der Kritik?	50
Woher die Kritik?	51
„Widersprüche“ des Kapitalismus.	52
Gesellschaftliche Produktion, private Aneignung.	52
Bereicherung der „Kapitalisten“.	54
Besser private oder öffentliche Unternehmen?	55
Marktwirtschaft oder ZVW?	55
Profit statt Bedarfsdeckung	56
Grundlegende Verwechslung	57
„Profit“-Streben treibende Kraft der kapitalistischen Wirtschaft?	58
1. Merkmal der kapitalistischen Wirtschaft?	58
Reines Bereicherungsstreben in der vorkapitalistischen Wirtschaft	58
Das kapitalistische Unternehmen eine „Veranstaltung zur Wertschöpfung“.	59
Profitsstreben in den Dienst der Produktivität gespannt	60
2. Wirkungsweise des unternehmerischen Erfolgsstrebens	61
Ziel des Unternehmens.	61
Maß für den Erfolg.	61
Zusammenwirken der Faktoren.	62
Zeitw«ra, nicht <i>Zeitpunkt</i>	62
Arbeit = Aufwand oder Wertverzehr.	63
Arbeitslohn ertragmindernd oder Ertragsanteil?	63
Sprachverwirrung um den Gewinn.	64
Unterschiedlicher Wortgebrauch.	65
. . . mit weittragenden Folgen.	65
Der „harte Kern“.	66
Grenzen der Rechenbarkeit.	67
Ertrag und Gewinn fälschlich gleichgesetzt.	67
Keine Rechtfertigung durch Berufung auf.	68
a) Die Erfahrung	68
b) Das Theorem der ‚harmonia praestabilita‘.	69
Fehlende Chancengleichheit.	70
Keine „Katallaktik“.	70
c) Erfordernis der Rentabilität.	71
Größe des Kuchens oder dessen Verteilung?	72
Vergebliche Apologie.	73
Replik der Gegner.	75
Aufbauleistung der Sowjetunion.	75
Leistungsfähigkeit der kommunistischen Motivation.	76

<i>Die Wirtschaftsverfassung.</i>	79
Für und wider den Kapitalismus nicht = „ordnungspolitische Entscheidung“.	79
Privatkapitalismus und Staatswirtschaft	80
Privater Kapitalismus und staatliche Wirtschaftspolitik	81
Nichtkapitalistische Marktwirtschaft	82
Gewerkschaften gegen Kapitalismus, aber für Marktwirtschaft	83
Konkurrenz-Kapitalismus von dazumal.	84
Konzern- und Kartell- oder „Monopol“-Kapitalismus von heute	84
„Stamokap“.	86
Verfälschungen von Kapitalismus und Politik.	88
Imperialismus und (Neo-)Kolonialismus.	89
Doppelsinn von „Ausbeutung“.	90
Ausbeutung durch Verlagerung der Gewinne?.	91
Ausbeutung der Arbeitskräfte?.	92
Ausbeutung im Warenaustausch.	93
Abschließende Würdigung.	94
Termine für den Zusammenbruch.	94
Wachsende Entfernung zwischen Theorie und Realität	95
<i>Gesellschaftsordnung.</i>	97
Die Stellung des Arbeiters in der menschlichen Gesellschaft	97
Trennung des Arbeiters von den Produktionsmitteln	97
Technologisch bedingte Trennung.	97
Ungleichmäßige Ausstattung mit Vermögen.	99
Lohnarbeit als solche ausbeuterisch?.	99
Unternehmen und Haushalte.	100
Die Verteilung des Sozialprodukts.	102
Doppelsinn des Vorwurfs.	104
Äquivalenz?.	104
Arbeitswertlehre.	105
Verursacherprinzip.	106
Leistungsgesellschaft.	107
Verwendungsprinzip.	107
Abzüge vom „vollen Arbeitsertrag“.	108
Die soziologische „Trennung..“läßt sich abbauen.	109
... den vermeintlichen „Systemüberwindern“ zum Trotz.	109
Abschließende Feststellung.	111
Lebenslage der abhängigen Arbeit	112
„Abfindungslohn“.	112
Abhängigkeit im Unternehmen	113
. . . und im Betrieb	113
Entfremdung, Entmenschlichung.	114
Ergebnis oder Vollzugsweise der Wirtschaft?.	115
Verschulden der Technik?.	116

Anreizlöhne u. a. m.	116
Arbeit als Kostenelement	117
Arbeit als Marktware.	118
Den Arbeitsmarkt, vermenschlichen ?	119
Christliche Soziallehre marktblind?	120
Die kapitalistische Klassengesellschaft	120
Nur grobe Schwarz-Weiß-Zeichnung.	121
Herrschende und beherrschte Schichten	122
Um den Arbeitsmarkt.zentrierte Gesellschaft	123
Klassenkampf.	124
Keine Proletarier mehr?	124
. . . aber noch „Kapitalismus“?	125

<i>Frühere Veröffentlichungen des gleichen Verfassers zum Thema „Kapitalismus“.</i>	127
---------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

<i>Sachverzeichnis.</i>	129
-----------------------------------	-----